



Inklusive

Das Magazin der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Kaiserslautern e.V.

September 2009





Liebe Leserinnen und Leser,

es freut mich sehr, dass für viele Leser etwas in der neuen „Lebenshilfe-Zeitung“ enthalten war, was ihnen gefallen hat.

In der September-Ausgabe lernen Sie ein paar Mitglieder des Vorstandes kennen.

Die Kindertagesstätten in Kaiserslautern „Nussbäumchen“ und „Stadtindianer“ werden vorgestellt.

Vom Tagesablauf in einer „Kita“ und von den diesjährigen Sommerfesten erzählen Bilder und Texte.

Auf den „aktiv-Seiten“ geht es dieses Mal um Stille und Konzentration.

Besonders motivierend empfinden wir es, dass auch schon kurze Berichte eintreffen, die interessante Informationen enthalten.

Da sieht man, was bei der Lebenshilfe alles los ist und wie miteinander gefeiert wird.

Für die nächsten Veranstaltungen gibt es einen Terminplan, und für die „Pinnwand“ ist auch schon ein Beitrag eingetroffen.

Viel spannende Unterhaltung beim Lesen!

Barbara Stichler



- 02 Editorial, Inhalt, Impressum
- 03 Vorstellung:
Vorstandsmitglieder &
besondere Vertreter (Einrichtungen)
- 04/05 Vorstellung von Einrichtungen
„Kindertagesstätten in KL“
Erklärung und Tagesgeschehen
- 06/07 Veranstaltungen
Feste in den Kindertagesstätten in KL
„Nussbäumchen“ & „Stadtindianer“
- 08/09 Mitmachseite: „Wir machen Yoga“
- 10 Kurzberichte aktueller Veranstaltungen
- 11 Kurzberichte aktueller Veranstaltungen /
Ausblick / Pinnwand

Impressum

Herausgeber: Lebenshilfe Kaiserslautern e.V.
Pariser Straße 18
67655 Kaiserslautern

Redaktion: Barbara Stichler

Layout & Druck: networkArts

Redaktionsschluss: 20. April / 20. Juli /

20. Oktober / 20. Januar

Spendenkonto der Lebenshilfe Kaiserslautern e.V.

Stadtparkasse KL (540 501 10) Konto: 124 024

Kreissparkasse KL (540 502 20) Konto: 28 027



Margita Schreier

Besondere Vertreterin: Wohnstätte KIBO

Über Freunde, die ein behindertes Kind haben, bin ich zur Lebenshilfe gekommen. Meine Mitarbeit hat dann vor ca. 10 Jahren als Begleiterin des Heimbeirates der Wohnstätte Kirchheimbolanden begonnen. Seit dieser Zeit setze ich mich, vor allem auch auf dem pädagogischen Sektor, für die Integration beeinträchtigter Menschen in allen Bereichen ein. Ich möchte gerne dazu beitragen, dass die Gesellschaft immer mehr akzeptiert, dass „es normal ist, verschieden zu sein“.



Christa Täffner-Igl

Besondere Vertreterin: Tagesförderstätte KIBO

Als Mutter einer beeinträchtigten Tochter bin ich seit 1998 im Vorstand der Lebenshilfe tätig.

Zuerst war ich fünf Jahre besondere Vertreterin für den Kindergarten ‚Nussbäumchen‘, danach habe ich mich für drei Jahre als Beisitzerin eingebracht und engagiere mich seit nun drei Jahren als besondere Vertreterin für die Tagesförderstätte in Kirchheimbolanden.

In diesem Einrichtungsbereich, in dem mehrfach Schwerstbehinderte betreut werden, sehe mich als Kontaktperson und Ansprechpartner für Leitung und Team, aber ebenso für die Eltern und die Angehörigen dieser Menschen.

Deren Anliegen und Interessen bemühe ich mich im Vorstand zu vertreten.

Dr. Rainer Schmiedel

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Seit 15 Jahren bin ich nun schon Mitglied.

Die Arbeit im Team der Lebenshilfe macht mir Spaß. Wir haben eine gute Arbeitsteilung und sind deshalb sehr effizient in der Umsetzung unserer Ziele. Wir brauchen nach der anstrengenden Übernahme der Gartenschau jetzt etwas Ruhe, um uns wieder auf unsere Kernaufgabe, das Wohlergehen der Menschen mit geistiger Behinderung, zu konzentrieren.

„Alle Menschen inklusive“, von dieser Gesellschaft träume ich.



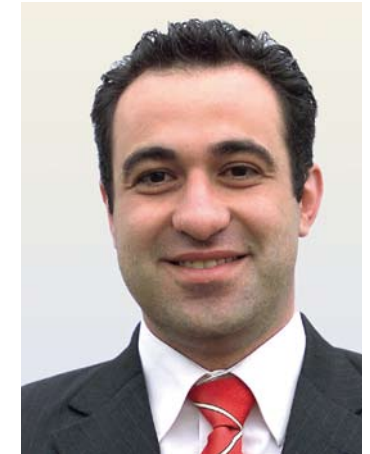
Kamil Karaca

Besonderer Vertreter: Kitas Kaiserslautern

Erst seit ein paar Monaten bin ich Mitglied bei der Lebenshilfe. Schon länger aber bin ich im Elternbeirat der Kindertagesstätte Nussbäumchen tätig. Seit Mai 2009 bekleide ich das Amt des besonderen Vertreters für die Kindertagesstätten in Kaiserslautern.

Als Bindeglied hoffe ich intensiv dazu beizutragen, Wünsche und Vorstellungen der Kindergärten im Vorstand zu vertreten, um das Optimum für die „ganz Kleinen“ zu erzielen.

Auch möchte ich eine Brücke zu den türkischen Landsleuten bilden, um Ihnen das Vertrauen zu geben, dass Sie ebenfalls von der Lebenshilfe hervorragend vertreten werden, wie dies der Fall war und ist.





Kindertagesstätten in Kaiserslautern

Das ist unsere Kindertagesstätte
„Nussbäumchen“ !



Die Eltern machen auch gerne mit !



Das „Nussbäumchen“ ist eine Kindertagesstätte.
Alle Kinder können diese „Kitas“ besuchen.

Wir sitzen im Morgenkreis.
Wir erzählen miteinander.



Wir putzen unsere Zähne.



Wir essen miteinander.



Die „Stadtindianer“ sind auch eine Kindertagesstätte. Alle sollen sich hier wohlfühlen.

Wir haben Spielecken.
Wir bauen miteinander.



Wir haben viele Freunde.



Wir lernen miteinander.



Das ist unsere Kindertagesstätte
„Stadtindianer“ !



Die Betreuer sind immer für uns da !





Feste in den Kindertagesstätten in Kaiserslautern

Die Kinder der Kindertagesstätten

„Nussbäumchen“ und „Stadtindianer“

haben Feste gefeiert !

Alle sind gekommen: Betreuer, Gäste, Eltern -
und natürlich die Hauptpersonen: die Kinder !



▲ Miteinander drinnen spielen

▼ Miteinander turnen





▲ Miteinander draußen spielen

▼ Miteinander Theater spielen



Die Feste waren so toll,
weil alle viel Spaß hatten,
weil alle fröhlich waren,
weil alle miteinander gefeiert haben.





Wir machen Yoga

Wir fangen an:

Wir ziehen bequeme Sachen an, am besten: T-Shirt & Jogginghose und bequeme Schuhe. Es geht auch barfuss.



Dann suchen wir uns einen ruhigen Platz im Zimmer oder draußen.

Wir stellen uns hin.



Die Füße stehen nebeneinander. Die Arme hängen herab.



Wir sind ganz locker.

Wir konzentrieren uns.



Wir stehen ganz still.
Wir atmen ganz ruhig.
Uns geht es ganz gut.

Wir lächeln.



Alles ist still,



wie an einem Bach.

Wir können die Augen schließen.



Es geht weiter:

Wir legen
die Handflächen
aufeinander,
wie beim Beten.



Wir lächeln.



Alles ist still,



wie an einem See.

Wir können
die Augen
schließen.



Und zum Schluss:

Jetzt lassen wir
die Hände zusammen
nach oben
zum Himmel zeigen.



Wir stehen fest
auf dem Boden,



so fest wie ein Baum.

Wir atmen ein und aus.
Es geht uns gut.

**Wir haben
die Yoga-Übung
„Der Baum“ gemacht.**

30. Mai '09: Lebenshilfe-Benefizkonzert im „Lautrer Wirtshaus“ in Kaiserslautern



Am Pfingstsonntag fand das 29. Treffen der lokalen Rockbands aus den 60ern statt, nun schon zum 3. Mal zu Gunsten der Lebenshilfe KL, deren Präsidentin Trude Deubig alle Gäste begrüßte.

Die „Roots of K'Town Rock“ spielten mit „Forty Eight“ und „The Wizards“ Hits aus 4 Jahrzehnten:

Melodien von Beatles & Rolling Stones, Lieder von Robbie Williams & Eric Clapton. Das Publikum war begeistert, sang, tanzte und klatschte mit.

Meine Tochter Svenja war ganz fasziniert.

Vom Erlös wird ein spezieller Schaukelsitz für Behinderte angeschafft, der seinen Platz auf der Gartenschau finden wird. Es wurden 500 Euro von den Gästen, dem Wirt und dem Autohaus Henn in Katzweiler gespendet! **Christa Täffner-Igl**

18. Juli '09: Begegnung in der Kunst Schlossgarten / Kirchheimbolanden

Im wunderschönen Schlossgarten von Kirchheimbolanden veranstaltete die Lebenshilfe Alzey-Donnersberg e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Kirchheimbolanden ein Kunstfest der Begegnung zwischen Theater und Musik für behinderte und nicht behinderte Menschen, auf der Bühne wie im Publikum.

Im Vorfeld fanden Workshops zu den Themen: Stein, Holz, Farben, Theater statt. Die Ergebnisse wurden am Samstag präsentiert.

Die Theatergruppe „Maatwerk“ aus Holland begeisterte mit einem humorvollen Programm, ebenso faszinierte der Wiesenzirkus „Bunterhund“ mit seinen lustigen Darbietungen.



Alle Besucher haben fröhlich mitgefeiert.

Sie haben miteinander erzählt, gemeinsam gelacht, sich gefreut und miteinander gegessen und getrunken.



Am Abend schloss sich dann fließend die erste Ausgabe der „Pfalz Open“ an.

Viele bekannte Bands wie „Menschenskinder“, „Orange Blue“ und „Snailhouse“ waren es, die den mehreren tausend Besuchern mit ihrer Musik gehörig einheizten.

Sie trugen ebenso dazu bei, dass diese „Begegnung in der Kunst“ so friedvoll und begeisternd mit behinderten und nicht behinderten Menschen stattfinden konnte.

red-bs



7. bis 9. August '09: ALLES MUSS RAUS ! „Musik&Theaterfest“ in Kaiserslautern



Über 200 behinderte und nicht behinderte Künstler und Künstlerinnen aus zahlreichen Ländern machten für drei Tage die Plätze der Innenstadt Kaiserslauterns zur Bühne für Straßentheater & Konzerte und zugleich zum Ort grenzüberschreitender Begegnung.

Das Programm reichte von der Eröffnungsveranstaltung in der Fruchthalle, über Konzerte auf den Bühnen rund um Stiftskirche, Altenhof und St.Martins-Platz, bis zur Platzbespielung auf dem Stiftsplatz, dem Schillerplatz sowie Straßentheateraufführungen aller Art in den Fußgängerzonen, die ebenso wie Musikdarbietungen die gesamte Innenstadt in eine faszinierende und bunte Erlebnismeile verwandelten. red-bs

Termine - Veranstaltungen

Sonntag, 06.09.2009 - St. Martins- Kerwe
St.-Martins-Kirche Kaiserslautern



Samstag, 26.09.2009 - Herbstfest
Heilpädagogischer Kindergarten Rockenhausen



Samstag, 26.09.2009 - 25jähriges Jubiläum
Wohnstätte Mackenbach



Aufruf an die Mitglieder

Mitglieder haben das Recht, sich in einen Verein einzubringen. Dazu dient vor allem die Mitgliederversammlung, in der die grundlegenden Entscheidungen für den Verein beraten und abgestimmt werden.

Die Mitglieder haben auch das Bedürfnis, sich über ihre eigenen alltäglichen Sorgen, Freuden und Erlebnisse mit anderen Vereinsmitgliedern auszutauschen.

Wenn Sie solche Treffen bislang vermisst haben und konkrete Ideen haben, wie diese aussehen sollten, dann wenden Sie sich bitte mit Ihren Vorschlägen an die Redaktion.

Diese wird alle Anregungen an den Gesamtvorstand zur Beratung weiterleiten.

Christian Schröder,
Mitglied des Gesamtvorstandes

Beiträge für die Pinnwand ?

Senden Sie bitte einfach Ihren Beitrag an:
Redaktion „Inklusive“
Frühlingstraße 35 - 67734 Katzweiler
oder schreiben Sie eine eMail an:
Barbara.Stichler@lebenshilfe-kl.de

Wussten Sie,

- dass wir uns seit über 150 Jahren für Kaiserslautern und die Region verantwortlich fühlen. Deshalb engagieren wir uns für ausgewählte kulturelle, soziale und sportliche Projekte und Initiativen.

Infos unter 0800 8001-333 oder www.gasanstalt.de